

Berechnung des Steuerabzugs.

Gesamtdienst Einkommen ab 1.4.1920 jährlich 24 390 M oder monatlich 2 032,50 M.

Beginn des Steuerabzugs: 1.6.1920.

- a) Bezüge für Juni-Juli 1920 = 2 . 2 032,50 M = 4 065 M
davon ab die für diese Zeit von der Reichs-
hauptkasse gezahlte Vergütung und Feuerungs-
zulage 2 . (225 + 587,50 M) = 1 625 "
von dem Rest mit 2 440 M
sind als Steuerabzug einzubehalten 10% = 244 "
- b) Bezüge für August-September = 2 . 2 032,50 M = 4 065 M
davon ab die für diese Zeit von der Reichs-
hauptkasse gezahlte Vergütung und Feuerungs-
zulage 2 . (225 + 587,50 M) = 1 625 "
von dem Rest mit 2 440 M
sind abzugsfrei 2 . (125 + 3 . 40 M) = 490 "
1 950 M
mithin steuerbares Einkommen
davon sind als Steuerabzug einzubehalten 10% = 195 "
- c) Bezüge für Oktober-November 2 . 2 032,50 M = 4 065 M
abzugsfrei sind 2 . (125 + 3 . 40 M) = 490 "
mithin steuerbares Einkommen 3 575 M
einzubehalten sind bestimmungsgemäß
10% von 2 . 1 250 M d.i. von 2 500 " = 250 "
15% " 1 075 " = 161 "
mithin Steuerabzüge für 1.4.-30.11.1920 = 850 "

Zentraldirektion
der

Berlin W 8, den 21. Dezember 1920
Wilhelmstr. 63.

Monumenta Germaniae historica.

Jch bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)" baldmöglichst folgende Beträge zu überweisen:

- 1 829 M an Herrn Professor Dr. Ernst Perels in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 3 auf sein Konto bei der Deutschen Bank, Depos. Kasse VW, Wilmersdorf, Kaiserplatz 11/12,
1 635 M an Herrn Professor Dr. Adolf Hofmeister in Berlin-Steglitz, Schloßstr. 85 auf sein Konto bei der Dresdner Bank, Depos. Kasse V in Steglitz, Schloßstr. 85,
4 883 M an Herrn Professor Dr. Hans Wibel in Heidelberg, Bergstr. 23 auf sein Konto bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale Heidelberg.

Nach Abgang zur Rechnungskontrolle.

An die Diskonto-Gesellschaft, Depositenkasse, Berlin W 62, Kleiststr. 23.

fr. Anweisungen vom 1/4 - 20/11.20

Og abf